

Wolfgang Behr

# Jugendkrise und Jugendprotest

**Pädagogische Hochschule  
Mediathek Stella Maris  
Müller-Friedberg-Strasse 34  
9400 Rorschach**

*J ▶ J y ^*

Verlag W. Kohlhammer  
Stuttgart Berlin Köln Mainz

Vorwort	9
I. Von der politischen Legitimationskrise zur Gesellschaftskrise	11
1. Die Spaltung der politischen Kultur: Sachzwänge und der Anspruch auf veränderte Lebensbedingungen	11
2. Die Ungleichheit sozialer Lebenschancen	14
II. Von der Gesellschaftskrise zur Jugendkrise	19
1. Suche nach Identität und Selbstverwirklichung	19
<i>a) Jungsein zwischen gesellschaftlichen Widersprüchen</i>	19
<i>b) Konfliktbewältigung durch Sozialisation?</i>	23
<i>c) »Abweichendes Verhalten«</i>	26
2. Familie als Krisenherd	29
<i>a) Sozialisationsmängel</i>	29
<i>b) Rollenspezifische Geschlechterziehung</i>	34
<i>c) Gewaltanwendung und Mißhandlung</i>	35
<i>d) Funktions- und Orientierungsverlust</i>	37
3. Schule – Auslese statt Förderung	41
<i>a) Schule als Lernfabrik</i>	41
<i>b) Die »apolitische« Schule</i>	44
<i>c) Schulangst</i>	46
4. Berufswunsch: Arbeitslos?	49
<i>a) Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation verschlechtern sich</i>	49
<i>b) Mangelhafte berufliche Sozialisation</i>	55
	5

5. Studenten – Anpassungszwang oder Freiheit der Wissenschaft?	58
a) <i>Intellektuelle und emotionale Widersprüche</i>	58
b) <i>Bedingungsfaktoren der »inneren Emigration«</i>	63
6. Freizeit – keine »freie Zeit«	65
a) <i>Widersprüche zwischen Freizeit und Alltag</i>	65
b) <i>Punker – Popper – Fußballfans</i>	69
c) <i>Jugendarbeit: Jugendverbände und Jugendzentren</i>	71
d) <i>Sexualität – Suche nach Zärtlichkeit</i>	73
7. Jugendkriminalität – eine Einbahnstraße	76
a) <i>Einstiege in die Jugendkriminalität</i>	76
b) <i>Resozialisierung als Alibi</i>	81
8. Drogen – Flucht in die Sucht	85
a) <i>Hilflose Therapie in der Drogenszene</i>	85
b) <i>Kein geringeres Problem: Alkoholismus</i>	90
9. Selbstmord als Hilfeschrei	92
10. Fragen an die Kirchen und das Ersatzangebot der Jugendsekten	96
a) <i>Jugendsekten – Versteck vor der eigenen Furcht</i>	96
b) <i>Herausforderungen an die Kirchen</i>	102
III. Von der Jugendkrise zum Jugendprotest	105
1. Die politische Dimension der Jugendkrise	105
a) <i>Jugend und etablierte Politik : Indifferenz – Kritik – Widerstand</i>	105
b) <i>Vertrauensverlust der Parteien</i>	109

2. Die alternative Bewegung	112
<i>a) Alternativszene und Alternativkultur</i>	112
<i>b) Die Kluft zur etablierten Politik</i>	116
<i>c) Ein parlamentarischer Versuch: Die Grünen</i>	118
3. Radikalismus – Extremismus – Terrorismus	120
<i>a) Linksradikalismus und Linksextremismus</i>	121
<i>b) Rechtsextremismus</i>	126
<i>c) Terrorismus</i>	129
4. Was will der Jugendprotest?	132
<i>a) Protest statt Resignation</i>	132
<i>b) Versuche, die etablierte Politik zu ändern</i>	138
<i>c) Jugendprotest contra Rechtsstaat – eine falsche Alternative . .</i>	143
5. Protestbewegungen und Gewalt	145
<i>a) Die Hausbesetzerszene</i>	145
<i>b) Gewalt und Gegengewalt</i>	150
<i>c) Die Friedensbewegung</i>	155
 IV. Vom Jugendprotest zur Bewältigung der politischen Legitimationskrise?	 161
1. Die Neurosen der Konsumgesellschaft	161
2. Bewältigungsansätze durch Bereitschaft zum sozialen Lernen	165
 Anmerkungen	 169